

Benutzerhandbuch und Daten zum Rohrträgersystem von DBK



Belastbarkeit: Das Rohrträgersystem ist für eine maximale Belastung von 25 kg pro Gurt ausgelegt, z. B. mit maximal 25–30 cm Kiesabdeckung über dem Rohr (Kies 11 kN/m³). Bei größeren Einbautiefen wird eine Abdeckung mit leichterem Material wie Sundolitt o. ä. empfohlen.
Das System eignet sich für Rohrneigungen bis zu 60 Promille. Für höhere Seitenstabilität während der Montage sollte das innenliegende Hohlgewinde der Druck-/Zugstange vor dem Einbau in den Fuß/Stropphalter abgeschnitten werden.



Umgebungstemperatur: Ausgelegt für Temperaturen von -10°C bis +80°C.



Einbau in Bodenplatten: Die Druck-/Zugstange kann direkt in Ortbeton einbetoniert werden - ohne zusätzliche Flansche (z. B. bei Bodenplatten). Die Einbindetiefe sollte mindestens 40 mm betragen, um ausreichende Auszugsfestigkeit zu gewährleisten. Die Stangen sind auf die korrekte Höhe über der Dämmung zu kürzen, bevor die Bewehrung verlegt wird - Seitenbelastung ist unzulässig.



Feste und lose Gurte: Das System kann mit festen oder losen Gurten verwendet werden. Feste Gurte (typisch bei Muffen) werden an der Oberseite im „Dreieck“ zwischen Gurt, Halter und Rohr z. B. mit Tec7 aus der Kartusche abgedichtet, um ein Verrutschen zu verhindern. Lose Gurte werden zwischen den festen montiert, um Beweglichkeit des Rohrs zu ermöglichen. (Typisch: feste Gurte alle 3 m, lose Gurte dazwischen alle 0,5 m.)



Verbindung mit der Befestigung: Die Druck-/Zugstange wird in den unteren Teil des Stropphalters eingeschraubt und kann über ein Innengewinde verlängert werden. Das Gewinde wird eingeschraubt, bis es an den kleinen Rastnasen hörbar einrastet - nicht rückwärts überdrehen, da die Nasen nur zur Fixierung während der Montage dienen.

»KLIK«

Verbindung mit dem Rohr: Der Gurt wird über das Rohr gezogen und der Halter eingerastet. Wichtig ist, dass der Gurt nach unten gedrückt wird, bis die Rastnasen hörbar einrasten und sichern.



Wiederverwendung und Austausch: Wenn Rastnasen an Gurt oder Stange beschädigt sind, muss das Teil ersetzt werden. Komponenten dürfen nach erfolgter Montage nicht erneut verwendet werden.



Montage an Decke und Wand (Sanitärinstallation): Der Stropphalter kann auch mit einer 6,3 mm Betonschraube (Vorbohrung 5 mm) an Decken oder Wänden befestigt werden. (Siehe Datenblatt zur Schraube.)



Längenanpassung des Gurtsystems: Die Druck-/Zugstange wird zunächst in den Deckenhalter eingeschraubt. Anschließend wird ein weiterer Halter am anderen Ende befestigt. Die Höheneinstellung erfolgt durch max. 1 Umdrehung im Gewinde (max. 5 mm).



Montage eines Rohrs unter der Decke: Das Rohr wird in den hängenden Halter eingesetzt, der für Ø110/Ø160 Rohre ausgelegt ist. Der Gurt wird über das Rohr gezogen und durch nach unten drücken eingerastet. Montage abgeschlossen.

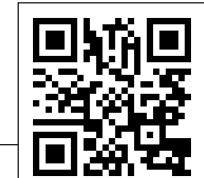


Montage an der Wand (Fallleitungen): Der Halter wird so gedreht, dass die gebogene Fläche nach außen zeigt. Dann direkt an der Wand verschauben, Rohr einsetzen, Gurt darüberziehen und einrasten. Anschließend wie bei festem Gurt abdichten. Nicht geeignet für horizontale Leitungen an der Wand.



Lebensdauer: Die Gurtsysteme haben eine Lebensdauer von über 100 Jahren und überdauern damit Kunststoffrohre. Sie sind korrosionsbeständig und säurefest. Druck-/Zugstangen und Halter sind nicht elastisch.

Präsentationsvideo



FARUM GYDEVEJ 67-69 · DK-3520 FARUM · +45 22 72 22 00 · INFO@DBK-APS.DK · WWW.DBK-APS.DK

Dansk Byggekomponent ApS entwickelt und produziert kostengünstige, serienmäßig hergestellte Produkte für den Einbau in Baukonstruktionen für Boden, Beton und Kanalisation.